

**Beschlussempfehlung und Bericht**  
des Wirtschaftsausschusses (9. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Joana Cotar, Barbara Lenk, Eugen Schmidt und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 20/512 –

**Wachstumspotenziale in der Datenökonomie gestalten, Entwicklungshemmnisse beseitigen**

**A. Problem**

Aufforderung an die Bundesregierung, Entwicklungshemmnisse in der Datenökonomie abzubauen und deren Wachstumspotenziale ambitioniert zu gestalten.

**B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.**

**C. Alternativen**

Annahme des Antrags.

**D. Kosten**

Wurden nicht erörtert.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 20/512 abzulehnen.

Berlin, den 18. Mai 2022

**Der Wirtschaftsausschuss**

**Michael Grosse-Brömer**  
Vorsitzender

**Maik Außendorf**  
Berichterstatter

## Bericht des Abgeordneten Maik Außendorf

### I. Überweisung

Der Antrag auf **Drucksache 20/512** wurde in der 15. Sitzung des Deutschen Bundestages am 28. Januar 2022 an den Wirtschaftsausschuss zur federführenden Beratung sowie an den Rechtsausschuss, den Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft, den Ausschuss für Arbeit und Soziales, den Verkehrsausschuss, den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, den Ausschuss für Tourismus, den Ausschuss für Digitales, den Ausschuss für Klimaschutz und Energie, den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union und an den Haushaltsausschuss zur Mitberatung überwiesen.

### II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Die den Antrag auf Drucksache 20/512 stellende Fraktion der AfD stellt fest, dass die Datenstrategie der Bundesregierung zwar einen längst überfälligen Regulierungsprozess für die Datenwirtschaft angestoßen habe, aber deutlich ambitionierter vorgegangen werden müsse. Wachstumspotenziale in der Datenökonomie müssten genutzt und gestaltet werden. Entwicklungshemmnisse müssten abgebaut werden. Aus diesen und weiteren Erwägungen heraus fordert die Fraktion der AfD die Bundesregierung zu einer Reihe von Maßnahmen auf. So solle die Datenstrategie der Bundesregierung hinsichtlich der Gestaltung von Datentreuhandlösungen eine größere Anzahl möglicher Funktionen eines Datentreuhänders adressieren. Auch solle beim Schaffen eines Rechtsrahmens für die Regulierung von Datenräumen von einer generellen Verpflichtung zum Teilen von Daten abgesehen werden, insbesondere in Bezug auf nicht-personenbezogene Daten. Zudem fordert die Fraktion der AfD die Bundesregierung auf, die Umsetzung der Datenstrategie federführend dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr zu übertragen. Weiter spricht sich die Fraktion der AfD dafür aus, den Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wieder mit fünf statt nur mit vier Wirtschaftsweisen zu besetzen, da dies auch im Widerspruch zu der gesetzlichen Regelung des § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Bildung eines Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stehe. Auch müsse die Bedeutung dieses Beratungsgremiums wieder entsprechend seiner konstitutionellen Herausgehobenheit und wissenschaftlichen Exzellenz gewürdigt werden und seine Handlungsempfehlungen prioritär umgesetzt werden. Beim Digital Markets Act sieht die Fraktion der AfD die Notwendigkeit, auf europäischer Ebene darauf hinzuwirken, dass die bereits vorgeschlagene Verpflichtung für Gatekeeper-Plattformen hinsichtlich des Verknüpfens personenbezogener Daten von Endnutzern, der Zusammenarbeit mit gewerblichen Nutzern sowie mit Werbetreibenden und Verlagen nicht abgeschwächt werden. Zudem müsse darauf hingewirkt werden, dass in Bezug auf Gatekeeper-Plattformen der Regulierungsansatz der verhaltensbezogenen Auflagen durch den Ansatz der strukturellen Auflagen ergänzt werde. Auf die weiteren Forderungen der Fraktion der AfD im Antrag auf Drucksache 20/512 wird verwiesen.

### III. Öffentliche Anhörung

Der Wirtschaftsausschuss hat in seiner 6. Sitzung am 16. März 2022 die Durchführung einer öffentlichen Anhörung zum Thema „Digital Markets Act“ beschlossen.

Der Wirtschaftsausschuss hat die öffentliche Anhörung zu dem Thema „Digital Markets Act“ in seiner 9. Sitzung am 27. April 2022 durchgeführt.

Der Anhörung lagen folgende Vorlagen zugrunde:

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über bestreitbare und faire Märkte im digitalen Sektor (Gesetz über digitale Märkte)

KOM(2020)842 endg.; Ratsdok-Nr. 14172/20

Antrag der Fraktion der CDU/CSU: Marktmacht von Tech-Giganten in die Schranken weisen – Soziale Marktwirtschaft fit machen für das digitale Zeitalter

BT-Drucksache 20/686

Antrag der Fraktion der AfD: Wachstumspotenziale in der Datenökonomie gestalten, Entwicklungshemmnisse beseitigen

BT-Drucksache 20/512

Folgende Sachverständige haben an der Anhörung teilgenommen:

Prof. Dr. Wolfgang Kerber, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Philipps-Universität Marburg

Prof. Dr. jur. Jürgen Kühling, LL.M., Vorsitzender der Monopolkommission

Dr. Kim Manuel Künstner, Kanzlei Schulte Rechtsanwälte

Andreas Mundt, Präsident des Bundeskartellamtes

Prof. Dr. Rupprecht Podszun, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, deutsches und europäisches Wettbewerbsrecht, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Prof. Dr. Monika Schnitzer, Lehrstuhl für Komparative Wirtschaftsforschung, Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Achim Wambach, Ph.D., Präsident des ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH Mannheim

Das Ergebnis der öffentlichen Anhörung ist in die Ausschussberatung eingegangen. Die eingereichten schriftlichen Stellungnahmen der Sachverständigen (Ausschussdrucksachen 20(9)57 bis 20(9)61) wurden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Protokoll wird ebenfalls der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Zudem ist die öffentliche Anhörung des Wirtschaftsausschusses in der Mediathek des Deutschen Bundestages abrufbar.

#### IV. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Rechtsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/512 in seiner 14. Sitzung am 18. Mai 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft** hat den Antrag auf Drucksache 20/512 in seiner 11. Sitzung am 18. Mai 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Arbeit und Soziales** hat den Antrag auf Drucksache 20/512 in seiner 15. Sitzung am 18. Mai 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Verkehrsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/512 in seiner 12. Sitzung am 18. Mai 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat den Antrag auf Drucksache 20/512 in seiner 12. Sitzung am 18. Mai 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Tourismus** hat den Antrag auf Drucksache 20/512 in seiner 13. Sitzung am 18. Mai 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Digitales** hat den Antrag auf Drucksache 20/512 in seiner 11. Sitzung am 18. Mai 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Klimaschutz und Energie** hat den Antrag auf Drucksache 20/512 in seiner 17. Sitzung am 18. Mai 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat den Antrag auf Drucksache 20/512 in seiner 11. Sitzung am 18. Mai 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/512 in seiner 16. Sitzung am 18. Mai 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

## **V. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der Wirtschaftsausschuss hat den Antrag auf Drucksache 20/512 in seiner 12. Sitzung am 18. Mai 2022 abschließend beraten.

Der **Wirtschaftsausschuss** beschloss, mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD, dem Deutschen Bundestag die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 20/512 zu empfehlen.

Berlin, den 18. Mai 2022

**Maik Außendorf**  
Berichterstatter





